

Pressemitteilung

Rückversicherer RGA verzeichnet wieder positives Ergebnis im 3. Quartal

Köln, 07. November 2013 – Die Reinsurance Group of America, Incorporated (NYSE: RGA) erzielte im 3. Quartal 2013 einen Nettogewinn von 138,0 Mio. US-Dollar (102,3 Mio. EUR) bzw. 1,93 USD (1,43 EUR) pro verwässerter Aktie und ist damit nah am Ergebnis des Vorjahresquartals mit 144,5 Mio. USD (107,1 Mio. EUR) bzw. 1,95 USD (1,45 EUR). Das operative Ergebnis beträgt 152,9 Mio. USD (113,3 Mio. EUR) bzw. 2,14 USD (1,59 EUR) pro verwässerter Aktie und stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um mehr als 50 Mio. USD (ca. 40 Mio. EUR) – Vorjahr: 99,9 Mio. USD (74 Mio. EUR) bzw. 1,35 USD (1,00 EUR). Der international tätige Rückversicherer RGA mit Hauptsitz in Chesterfield, Missouri (USA), ist der drittgrößte Lebensrückversicherer weltweit und ist in Deutschland am Standort Köln vertreten.

„Wir freuen uns, dass wir in diesem Quartal starke Ergebnisse präsentieren können und eine Eigenkapitalrendite von 13 Prozent erreicht haben“, sagt A. Greig Woodring, President und Chief Executive Officer von RGA. „Die große Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal ist darauf zurückzuführen, dass 2012 Reserveverstärkungen in Australien sowie hohe Schäden in einigen Märkten berücksichtigt waren. Die übrigen Ergebnisse waren gemäß unserer Erwartungen und in allen operativen Bereichen durchgehend stabil, in einigen Märkten auch mit positiver Entwicklung der Sterblichkeit.“ Erneut stark waren die asset-intensiven Geschäftsbereiche und das Finanzrückversicherungsgeschäft.

Der Buchwert je Aktie beträgt 83,58 USD (61,90 EUR) inklusive AOCI¹; ohne beträgt er 67,98 USD (50,35 EUR). RGA erzielte ein konsolidiertes Prämienwachstum von 6 Prozent in USD und 9 Prozent bei konstanten Währungen. „Unsere Bemühungen den Aktionären überschüssiges Kapital zurückzugeben hat die Betriebsergebnisse pro Aktie gleich mit ansteigen lassen“, konstatiert Woodring.

Im September 2013 wurden 400 Mio. USD (296,5 Mio. EUR) Schuldverschreibungen (Senior Notes) ausgegeben, die für allgemeine betriebliche Zwecke verwendet werden sollen. Darüber hinaus wurden im bisherigen Jahresverlauf ca. 4,2 Mio.

¹ AOCI ist die Abkürzung für „Accumulated other comprehensive income“ (siehe Non-GAAP-Kennzahlen)

Aktien zu einem Preis von 261,3 Mio. USD (193,7 Mio. EUR) zurückgekauft. Von den zugelassenen 400 Mio. USD verbleiben damit noch 138,7 Mio. USD.

„Auch in Zukunft werden wir Aktienrückkäufe tätigen und weitere Möglichkeiten prüfen, Kapital im Kerngeschäft einzusetzen. Dies sind die beiden Kernbestandteile unserer Management-Strategie“, so Woodring. „Unser überschüssiges Kapital beträgt etwa 600 Mio. USD (444,7 Mio. EUR), was die jüngsten Anleiheemissionen und Kapitalmanagement-Aktivitäten einschließt.“

3. Quartal 2013: Die Ergebnisse im Überblick

- Nettogewinn: 138,0 Mio. USD (102,3 Mio. EUR)
3. Quartal 2012: 144,5 Mio. USD (107,1 Mio. EUR)
- Operatives Ergebnis: 152,9 Mio. USD² (113,3 Mio. EUR)
3. Quartal 2012: 99,9 Mio. USD (74 Mio. EUR)
- Anstieg der Prämien um 6 Prozent auf 2 Mrd. USD (ca. 1,5 Mrd. EUR)
- Eigenkapitalrendite von 13 Prozent

² **Non-GAAP-Kennzahlen:** RGA greift auf so genannte Non-GAAP-Kennzahlen zurück; dabei ist das „Operative Ergebnis“ (Operating income) die Analysebasis für den Jahresfinanzbericht. Diese Kennzahl dient auch als Basis für die Bestimmung von Zielsetzungen und Awards im RGA Management Incentive Program. Das RGA-Management ist der Überzeugung, dass das operative Ergebnis, sowohl vor als auch nach Steuern, die Profitabilität und aktuelle Entwicklungen im operativen Bereich des Unternehmens besser widerspiegelt. Hauptgrund dafür ist, dass diese Kennzahl die Netto-Effekte von Gewinn und Verlusten im Zusammenhang mit Kapitalanlagen nicht berücksichtigt, ebenso wenig Veränderungen im Fair Value bei bestimmten derivativen Instrumenten und damit verbundenen Abschlusskosten; diese Aspekte sind aufgrund des Kreditmarkt- und Zinsumfelds relativ volatil und daher kein unbedingter Indikator für die tatsächliche Performance des Unternehmens. Darüber hinaus schließt „Operatives Ergebnis“ jegliche Nettogewinne und -verluste aus eingestellten Geschäftstätigkeiten aus, ebenso den kumulativen Effekt von Rechnungslegungsänderungen – auch diese sind aus Sicht des Managements nicht aussagekräftig für die laufende Geschäftstätigkeit. Die Definition des „Operativen Ergebnisses“ kann von Unternehmen zu Unternehmen variieren und ist kein Ersatz für das Nettoergebnis nach US-GAAP. Überleitungsrechnungen zum Nettoergebnis nach US-GAAP sind aus dem Jahresbericht von RGA ersichtlich. Dieser und weitere Finanzinformationen stehen auf www.rgare.com im Investor Relations-Bereich zur Verfügung.

Eine weitere Non-GAAP-Kennzahl ist das „Eigenkapital“ (Shareholders' equity), welches den „accumulated other comprehensive income“ (AOCI) unberücksichtigt lässt. Aus Sicht des Managements erlaubt diese Kennzahl die Evaluierung der Jahresbilanz, ohne dass Effekte aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten insbesondere aus „mark-to-market“ Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen und Währungsunterschieden mit einfließen.

Des Weiteren ist die „Operative Eigenkapitalrendite“ (Operating return on equity) eine Non-GAAP-Kennzahl: Sie teilt das operative Ergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital ausschließlich des AOCI.



Das Finanzkraft-Rating der RGA-Gesellschaften (die europäischen Märkte werden von der RGA International Reinsurance Company Limited betreut) blieb im dritten Quartal unverändert, wie die folgende Tabelle zeigt:

	RGA Reinsurance Company	RGA Life Reinsurance Company of Canada	RGA International Reinsurance Company Limited	RGA Global Reinsurance Company, Limited	RGA Reinsurance Company of Australia Limited
Standard & Poor's Insurance Ratings	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-
A.M. Best Company	A+	A+	(not rated)	(not rated)	(not rated)
Moody's Investors Service	A1	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)

Weitere Informationen und die vollständige Veröffentlichung des Konzernergebnisses für das dritte Quartal 2013 auf www.rgare.com

Kontakt:

RGA International Reinsurance Company Limited
Niederlassung für Deutschland
Claudia Wies
Kaiser-Wilhelm-Ring 15
50672 Köln
Tel.: 0221/9649-98-12
E-Mail: cwies@rgare.com

VOCATO public relations
Corinna Bause, Philipp Petersen
Bahnstraße 19
50858 Köln
Tel.: 02234/60198-19 / -15
E-Mail: cbause@vocato.com,
ppetersen@vocato.com

Über RGA

Die Reinsurance Group of America, Incorporated (RGA) ist ein international tätiges Rückversicherungsunternehmen mit Hauptsitz in Chesterfield, Missouri (USA). Die Gesellschaft wurde 1973 als Sparte der General American in den USA gegründet und hat sich bis heute zum drittstärksten Lebensrückversicherer weltweit, nach Bestandssumme und Vermögenswerten, entwickelt. Zu den Kunden gehören die größten Lebensversicherer in zahlreichen wichtigen Versicherungsmärkten, wie zum Beispiel die USA, Japan oder Großbritannien. Mit rund 1.750 Mitarbeitern in 25 Ländern bietet RGA Dienstleistungen an, die vom Risikotransfer über die Produktentwicklung bis hin zu Softwarelösungen für die Lebensrückversicherung reichen. Die RGA-Niederlassung in Deutschland wurde 2008 in Köln eröffnet. Ein Team aus erfahrenen Aktuarern, Versicherungs- und Marketingexperten bietet Dienstleistungen in der Lebensrückversicherung für global und lokal angesiedelte Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie Liechtenstein und Luxemburg. Zum 30. September 2013 verfügte das Unternehmen über eine Bestandssumme von etwa 2,9 Billionen USD und Vermögenswerte in Höhe von 39,5 Milliarden USD.

www.rgare.com